

Kapitel I

Massenhypnosen

Worauf bezieht sich in unserem Buch der Begriff Massenhypnose?
Was sind Massenhypnosen?

Richtig ist,
was der Mensch umgangssprachlich unter dem Begriff „Massenhypnose“ versteht,
sind

Massen-Suggestionen.

Das heißt,
Suggestionen,
die einer sehr großen Menschengruppe, einer ganzen Nation, vielen Völkern
gegeben werden.

Richtig ist:
Suggestionen sind Beeinflussungen,
durch die Menschen **manipuliert** werden können.

Diese Beeinflussungen können besonders leicht in Trancezuständen,
allgemein als Hypnose bezeichnet,
einem Menschen und/oder einer Menschengruppe gegeben werden.

**Suggestionen werden jedoch auch im gefühlten Wachbewusstsein empfangen!
Das weiß kaum ein Mensch.**

Suggestionen,
die der Mensch „**im normalen Wachbewusstsein**“ empfängt,
können jedoch
eine ebenso wirkungsvolle Beeinflussung haben,
wie Suggestionen,
die während einer direkt erzeugten Hypnose vom Hypnotiseur zum Hypnotisant
(Proband, Klient, Mensch)
gegeben werden.

Prädestiniert dafür,
vielen Menschen ein bestimmtes Verhalten, eine bestimmte Sichtweise,
ein bestimmtes Gefühl, eine bestimmte Handlung
als
„ihnen eigen gewünschtes,
aus ihnen selbst herauskommend“
zu suggerieren,
sind Staat, Politik, Wissenschaft, Industrie, Werbung,
Sport, Kirche, Musik, Armee, etc....

Die Folge sind unzählige
„erfolgreiche Manipulationen der Massen“.

Die Menschen glauben,
„aus ihrem Verstand heraus zu handeln“,
tun es jedoch tatsächlich aus ihren unbewussten Manipulationen heraus.

Der Staat, die Politik, die Armee,
die Kirche, die Religion, die Werbung, die Industrie,
sie alle wissen um die Hypnotisierbarkeit und Lenkbarkeit,
die Manipulierbarkeit der Menschen
und
sie nutzen diese „psychologischen Fallstricke“ des
„freien Menschen“
bewusster und gezielter
als zu allen Zeiten!
Massen-Suggestionen werden dann zu Massenhypnosen,
wenn durch die wiederholte Beeinflussung (Suggestion)
ein Massen-hypnotischer Zustand erreicht wird,
der logische Schlussfolgerungen und Erkenntnisse
ausblendet, verhindert, verdrängt.

Deshalb bleiben wir im vorliegenden Buch bei dem Begriff
Massenhypnose.

Die Bedeutung,
die Auswirkung „einer Massenhypnose“
kann somit auch für den Laien gut verständlich und nachvollziehbar sein.

Wichtig ist zu verstehen:
Massenhypnosen machen uns nicht dumm.
Sie begrenzen uns jedoch meist massiv in unserer
Wahrnehmung und unserer Weisheit.
In der Massenhypnose ist der Zugang zu unserem
„besseren Wissen“
begrenzt.

Massenhypnosen „schützen“ uns zuverlässig vor unserem logischen Denken,
sie schützen zuverlässig vor wichtigen Gefühlen:

„Das war schon immer so...“
„So ist das Leben...“
„Mach dir nichts draus...“
„Das verstehst du (noch) nicht...“
„Du brauchst doch keine Angst zu haben...“

Der Mensch ist sich der unbewusst angenommenen,
hypnotischen Beeinflussungen, Begrenzungen, die in seinem Unbewussten als
„Suggestion für die Massen“
verankert sind und ständig wirken,
nicht bewusst.

Um sich einer Massenhypnose bewusst zu werden,
bzw. um den uns selbst unbewussten Ursachen und Wirkungen zu entkommen,
um den Begrenzungen zu entkommen,
*(Das Leben muss nicht zwangsläufig immer so sein,
wir können auch alles anders, besser machen)*
braucht der Mensch eine
Befreiung aus den hypnotisch verankerten Suggestionen,
braucht der Mensch eine Ent-Hypnotisierung.

Schwarmintelligenz

Je weniger wir Menschen uns in einer Thematik auskennen,
umso mehr glauben wir,
„in der Mitte liegt die Wahrheit“.
Doch diese „logische“ Schlussfolgerung ist sehr oft falsch.

Diese Schlussfolgerung ist viel mehr
eine Massenhypnose,
der wir auf Grund unserer Suggestionen, auf Grund unseres Glaubens,
unbewusst folgen.

Denn gerade auch dort, wo es um Grundsatzfragen,
wo es um Sinn und Bedeutung des Lebens,
wo es um die Gestaltung
eines glücklichen, friedvollen Lebens geht,
liegt „die große Masse, die Mitte“ falsch.

Gerade bei der Herbeiführung des Weltfriedens
scheint „die Masse“ seit ewigen Generationen

sehr weit weg von der tatsächlichen Wahrheit zu sein,

die es der Menschheitsfamilie ermöglichen kann,
in Harmonie und Frieden miteinander zu leben.

Die Wahrheit kann weit weg von der Mitte,
sie kann sogar genau beim Gegenteil
von der aktuell sogenannten wissenschaftlich begründeten These,
vom aktuell wissenschaftlichen Modell...

“von der aktuell wissenschaftlich festgelegten Wahrheit“
liegen.

Das Wissen und/oder der Glaube der Masse ist kein Indiz für Wahrheit.

Die Suggestion lautet:

„Die Gruppe schätzt (weiß) immer genauer als der Einzelmensch.“

Schwarmintelligenz als Begriff suggeriert,
dass man
„der Masse vertrauen könne“,
weil im Durchschnittswert der Masse,
die
„Wahrheit“
zu finden wäre.

Irreführend kann diese Suggestion durch Beispiele belegt werden,
die jedoch nicht ungeprüft
auf jedes „Massenwissen“ übertragbar ist.

Betrachten wir diesen Aspekt ein wenig genauer, wird folgendes klar:

In einem
„Schwarm von Menschen“,
die in ihrer Prägung und Schulung, in ihren Begrenzungen,
in ihrer
VERziehung,
ähnlichen bis gleichen Bedingungen ausgesetzt waren,
werden sich die Menschen in ihren Meinungen und ihrem Wissen
sehr ähnlich sein.

Ein Beispiel:

Bauern auf einem Viehmarkt sollen das Gewicht eines Ochsen schätzen.

Jeder anwesende Bauer „weiß etwas über Ochsen“.

Jeder von ihnen ist auf dem Bauernhof groß geworden.

Jeder hat schon von dem oder jenen „genauen Gewicht“

dieses oder jenes Ochsen gehört und/oder auch schon selbst einen Ochsen gewogen.

Bauern haben also ein Vorwissen, eine Meinung, eine Prägung
über das mögliche Gewicht eines Ochsens.

Selbst wenn einige, an Ochsens uninteressierte Bauern,
Bauern, die eigentlich immer nur mit Hühnern zu tun hatten,
als „Ausreißer“ aus der Masse
auftreten

und sehr abweichende Schätzungen nach oben oder unten liefern,
gleicht die gut geprägte Masse diese Ausreißer in der Summe leicht wieder aus.

Die Masse behält recht.

Es müssen nur genügend
Menschen mit gleicher Herkunft, mit ähnlicher Prägung,
mit ähnlichen Begrenzungen,
mit ähnlicher VERZIEHUNG
zu den ihnen
bekannten Themen befragt werden,
dann können wir tatsächlich auf die Schwarmintelligenz vertrauen.

In der durchschnittlichen Schätzung aller Bauern können wir eine
ziemlich genaue Gewichtsangabe dieses speziellen Ochsens erwarten.

Die „Ausreißer“
werden über die „wissende Masse“ ausgeglichen.

Die Suggestion wird verstärkt:

„Die Masse weiß, was richtig ist.“

Der große Nachteil:
Diese „Weisheit“ der Masse, das Prinzip der Schwarmintelligenz,
wird suggestiv, hypnotisch in andere Lebensbereiche übertragen.
In diesem Prozess wird nicht mehr bewusst hinterfragt,
ob die Masse falsch liegen könnte...

Der Mensch,
der an die „Weisheit der Masse“ glaubt,
hinterfragt sie nicht in jedem einzelnen Lebensbereich.
Er glaubt einfach...

Diese Hypnose greift so gut,
weil der Mensch
unbewusst,
vor allem (zur Masse) dazugehören möchte!

Keiner will ein Außenseiter, ein Ausreißer sein,
den die Masse womöglich ablehnen könnte,
weil er das Ergebnis
„verfälscht“.

Das ist ein unbewusstes Überlebensprogramm,
dem wir uns nur schwer entziehen können.

Lass uns dennoch annehmen,
so ein Ausreißer ist kein Uninteressierter, kein Unwissender,
sondern er ist
„ein Sonderling“,
ein

„Quer“-Denker...

und: er ist mutig!

Was passiert dann?

Unser nächstes Beispiel soll zeigen, dass die suggerierte Sicherheit,
nämlich,
sich in der Masse immer „bestätigt, richtig, also „normal“ zu fühlen...
hinkt.

Was passiert und passierte tatsächlich,
wenn ein Ausreißer
sich deutlich von der „Meinung der Masse“ entfernt?
Was passiert und passierte mit den ersten „Ausreißern“, die entdeckten,
„dass die Erde keine Scheibe ist“?

An dieser Stelle wollen wir festhalten,
was wir, also du und wir Autoren, als Teil der großen Masse der jetzigen Zeit,
schon wissen:

Die Masse lag damals falsch!

Der Ausreißer aus früher Zeit, der durch seine neuen Erfahrungen wusste,
dass die Erde keine Scheibe sei, lag mit seiner Meinung richtig.

Die Erde ist rund.

Sie ist,
gegenteilig dem,
wie es die damalige Masse annehmen musste,
keine Scheibe.

Dennoch...

damals,
im kollektiven Bewusstsein und Unbewussten,
war
„die Erde als eine Scheibe“
genau die Meinung der Kirche, die Meinung der Autoritäten,
die Meinung der Wissenschaft, genau die Meinung, die in der Masse als richtig,
als wahr und als „normal“ gelten musste.

Du hättest das Experiment hunderte Male wiederholen können.

Zur damaligen Zeit
wärest du
„mit Hilfe der Schwarmintelligenz“
immer wieder zu dem
falschen Ergebnis
gekommen,
dass die Erde eine Scheibe sein muss.

Der Gedanke,
von einer runden Erde herunterzufallen,
war so lächerlich und gefürchtet zugleich,

dass gerade von der ängstlichen Masse

keine genauere Hinterfragung der
massentauglichen Meinung
zu erwarten sein konnte.

„Und sie bewegt sich doch!“

Auch der
„Ausreißer Galileo Galilei“
sorgte zu seiner Zeit für große Unruhe,
er sorgte für Ängste unter den Menschen,
(zum Beispiel die Angst vor Machtverlust),
es kam zu Schuldzuweisungen,
zu Verurteilungen...

All das,
weil er durch seine Arbeit und durch seine Erfahrungen
(die Erde ist nicht der *feststehende* Mittelpunkt des Universums)
zu einer anderen Meinung
als die Meinung der damaligen Masse
kam und diese öffentlich vertrat.

Wie gehen wir, wie gehst du,
wie geht die Politik, wie geht die Wirtschaft,
wie geht die Wissenschaft
heute
mit Ausreißern um?

Wovor hast du Angst?
Welches Massen-Weltbild darf bei dir nicht wackeln?
Welche Ausreißer machen dir Angst?
Wo möchtest du nicht runterfallen?

Was weiß die Masse heute ganz genau?
Wer sind die aktuellen Ausreißer?

Wer oder was sind die aktuellen
„Verschwörungstheoretiker“?

„Die Erde ist eine Scheibe“

„Krieg, Waffen, Armeen und Soldaten schaffen Frieden“

Stimmt das wirklich?

„Die Wissenschaft von heute ist der Irrtum von morgen.“

Jakob Johann
Baron von Uexküll

„Frieden ist, wirtschaftlich gesehen, völliger Käse“

Psychologieprofessor Dr. Rainer Mausfeld
youtube
KenFM im Gespräch mit Rainer Mausfeld

Liebe Leser,

wir werden in unseren Büchern in der persönlichen Anrede
auf das höfliche „Sie“ verzichten,
weil
nur der bewusste Verstand diese Höflichkeitsform versteht.

Das Unbewusste versteht am besten
„Ich“ und/oder „Du“.

Für uns sind alle Menschen gleichwürdig.

Männer, Frauen, Kinder,
egal welchen Alters und welcher Herkunft.

**Wir Autoren kennen in unserem bewussten Fühlen und Denken
kein Autoritätsgefälle.**

Egal,
welche Sexualität und welche Geschlechterrolle
ein Mensch lebt.

Egal,
welcher Herkunft, egal welche Hautfarbe,
egal,
welcher Glaubensrichtung, welcher Weltanschauung, welcher Lebensphilosophie
ein Mensch folgt.

Egal,
welchen Berufsabschluss, welchen Bildungsstand,
egal,
welchen „staatlich anerkannten“ Wissensstand
ein Mensch hat,

für uns sind alle Menschen gleichwürdig.
Deshalb verzichten wir im vorliegenden Buch
auf die doppelte Benennung der Geschlechter
(er/sie und/oder ihr/ihre),
um dir das Erfassen des Wesentlichen zu erleichtern.

Wir haben uns für einen Schreibstil
des „**gehirngerechten Lesens**“ entschieden,
welcher sich nach unseren Erfahrungen,
als sehr hilfreich
für das leichte Erfassen und Verstehen des Sachinhalts
und dem schnellen Erkennen von Zusammenhängen erwiesen hat.

Mehrfachnennungen uns wichtiger Themenschwerpunkte und Erläuterungen,
sowie sich wiederholende Hinweise in verschiedenen Kapiteln des Buches
auf das, **was im Unbewussten passiert**, sind gewollt
und inhaltlich als besonders wertvoll anzusehen.

Wir wissen, das Lernen „neuer Erkenntnisse“ lebt von Wiederholungen.

Wiederholung bietet uns Menschen die größtmögliche Chance,
neues Wissen schneller
„in unser Unbewusstes zu transportieren“.

**In unserer Arbeit
und in unseren Büchern
liegt uns eines besonders am Herzen:**

**Der
„Guten Erziehung“
ihren „guten Mythos“ zu nehmen.**

„Erziehung“

kann von uns,
nach all unseren Erfahrungen aus der Arbeit mit Klienten
nicht
als sinnvolles und gerechtigkeitsförderndes Modell
der (früh)-kindlichen Begleitung gesehen werden.
Erziehung ist genau das, was es vom Namen her ausdrückt, nämlich

"das Ziehen",
„das Dressieren des Kindes“.

Das Dressieren/Abrichten/Verbiegen
ist jedoch einer der schlimmsten und unbrauchbarsten Wege
für eine gesunde Entwicklung der menschlichen Psyche
und wird damit zu einer der unmenschlichsten Voraussetzung
für einen gesunden Start ins Leben.

Erziehung ist das Begrenzen, das Unterdrücken, das Verbieten,
das Weg-v-erziehen vom eigenen Selbst
und wird deshalb von uns im Folgenden mit

VERziehung
benannt.

All unsere Erkenntnisse über die unbewussten Verletzungen unserer Klienten
lassen keine andere Bezeichnung für diese Art der
(früh)-kindlichen,
leidvollen seelischen Begrenzungen,
besonders der Gefühlsverluste,
unserer Kinder zu.

Bei der Informationsweitergabe von Lebensprogrammen an unsere Kinder gibt es
keine

"Reset-Taste".

Wir alle sind aufgerufen,
von der ersten Sekunde des neuen Lebens an,
sehr sorgsam und liebevoll zu entscheiden,
welche Informationen wir unseren Kindern und Kindeskindern
in das Bewusstsein,
jedoch zum überwiegenden Teil ungefiltert und unmittelbar
in das Unbewusste
übertragen.

Für unsere unbewussten Entscheidungen
und
unsere unbewussten Übertragungen auf unsere Kinder
müssen wir vorher in unserem eigenen Unbewussten
für Veränderung sorgen.

Verzweifle als Leser nicht, wenn du nicht alles in diesem Buch verstehst,
verzweifle nicht, wenn es sich für dich zunächst widersinnig anfühlt,
wenn es sich fremd, ungewohnt, wenn es sich verrückt,
wenn es sich „wie eine Verschwörungstheorie“ anfühlt.

Vertraue, dass wir Menschen mehr sind als unser geschulter Verstand.

Vertraue, dass gerade dann, wenn sich bei dir unliebsame Gefühle melden,
„wenn es sich für dich völlig absurd, völlig daneben, völlig falsch anfühlt“,
wenn du wütend und/oder traurig wirst,
die Informationen genau dann
„richtig sein können“!

Vertraue,
dass du als Mensch von echtem menschlichem Erfolg,
von einem echten glücklichen Leben

tief in dir drinnen viel mehr weißt,
als man dir jemals zugetraut hat,
was du wissen kannst, sollst und/oder wissen darfst.
Vertraue, dass du als Menschenkind
mit viel mehr Menschlichkeit, Mitgefühl und Weisheit geboren wurdest,
als du dieses von deinen Eltern und Erziehern
„gelehrt bekommen“
konntest und kannst.

Deine Eltern waren,
als du gezeugt, bzw. geboren wurdest,
hypnotisiert und begrenzt
in ihrem Wissen, in ihrem (Mit-)Fühlen,
sie waren begrenzt in ihrer (Mit-)Menschlichkeit
und sie sind es mit großer Wahrscheinlichkeit noch heute.

In unserer derzeitigen Welt **„ein erfolgreicher Mensch“** zu sein,
ist kein Indiz
dafür,
erfolgreich menschlich zu sein.

Vertraue,
dass wir Menschen für Friedensabsichten kein „Spezialisten-Wissen“ brauchen,
wirkliche Gerechtigkeit können wir alle, von unserer menschlichen Natur her,
fühlen.

Vertraue, dass das,
was du in früher Kindheit empfunden und gefühlt hast,
möglicherweise viel richtiger war und ist,
als das,
was man dir
„als richtig verkaufen wollte und verkauft hat“.

Vertraue,
dass auch unter deinen begrenzenden Suggestionen

andere,
neue und bessere Weisheiten verborgen sind,
deren Zugang du dir gestatten darfst.

**„An meiner Kindheit kann es nicht liegen,
die war eigentlich sehr schön...“**

Nach weit über 8000 Ent-Hypnotisierungen,
in denen ich in den letzten beinahe zwei Jahrzehnten
als Psycho-sozialer Gesundheitsberater
meine Klienten begleiten durfte,
und eigenen,
weit über 200 Hypnosesitzungen,
in denen ich meine eigene Lebensgeschichte
und damit verbundene unbewusste Mängel
aufarbeiten konnte,
kann ich diese Aussage vieler Menschen,
zunächst, im ersten Gespräch, nur kommentarlos entgegennehmen.

Ich weiß,
dass gerade diese Aussage von vielen Klienten
im Bewusstsein sehr energisch verteidigt werden
muss.

Es hat zu Anfang einer Aufarbeitung von Lebensthemen
keinen Sinn,
ihnen im Bewusstsein etwas anderes zu vermitteln.

Nach wenigen Einblicken in ihr Unbewusstes
erkennen die Klienten während der Hypnosesitzungen
meist schnell
diese bewusste Fehleinschätzung.

Erst die Reise ins eigene Unbewusste,
lässt uns Menschen
die frühe Abspaltung unzähliger trauriger Gefühle
erkennen.

Im Unbewussten
erkennen wir unsere verdrängte Wut,
wir begegnen unseren erlittenen Selbstwertseinbrüchen,
wir bekommen Kontakt zu unseren Minderwertigkeiten
aus (frühen) Kinderjahren
bis hin zum Ursprung unseres Lebens.

Es sind unwiderlegbare Tatsachen,
dass,
neben den tatsächlich vielen schönen und liebevollen Kindheitserlebnissen,
**auch das unbewusste Traurige
in uns existiert**

und aus dem Unbewussten heraus
unseren Alltag,
unser Leben bestimmt.

Allgemeine,
sich in jeden Lebensbereich ausbreitende Unzufriedenheit,
eine immer öfter aufsteigende Wut, Aggressionen,
zunehmender (Liebes)Kummer, unerklärliche Trauer, tiefe Depressionen,
unstillbare Gefühle des Hasses...
**All diese ungeliebten Gefühle
kommen nicht aus
„heiterem Himmel“.**

Trauer, Wut, Zorn und Hass,
Unzufriedenheit und Sinnlosigkeit
überfallen nicht „zufällig“ unsere Kindheit, unsere Jugend
und
unser Erwachsenenleben.

Sie kommen und gehen nicht
„einfach so“...

Depressionen sind vom Ursprung her
keine Folge von
Hormon- oder Stoffwechselstörungen.
Medikamente können Trauer und Unmut nicht heilen.

All die in der Gegenwart erlebten traurigen Gefühle
sind nicht ausschließlich neu,
sind nicht
infolge eines aktuellen Einzelerlebnisses neu entstanden.

Was „heute“ schmerzt, ist eine Menge, in der Regel sogar eine Flut,
neuer,
„jedoch alt bekannter“
unguter Erlebnisse im eigenen Leben und im Leben unserer Vorfahren.

Es sind vor allem
die alten,
die verdrängten und abgespaltenen Gefühle,
die aus den
„unbekannten Gewässern“,
aus den Tiefen unseres Unbewussten heraus,
in ihrer Gesamtheit
wirken.

Ein Bündel voller Gefühle,
ein riesiger Speicher,
in dem das aktuelle Erleben
mit unseren alten, frühen Informationen
und
den alten, frühen
übertragenen Informationen
der Vorgenerationen
untrennbar verbunden ist.

Unsere Grundinformationen,
die unser Leben bestimmen,

die Grund-Melodie unseres Lebens,

bringen wir vom Beginn unseres Lebens
und
aus unserer (frühen) Kindheit mit.

In diesem Buch möchten wir,
die beiden Verfasser,
meine diesbezüglichen erlebten Erfahrungen
aus den Reisen in das unbewusste Erleben und Fühlen
meiner Klienten
mit dir als Leser teilen.

Wichtigstes Anliegen dabei ist:

**Die Ent-Mystifizierung
der
„Guten Erziehung“**

Unabhängig von unseren schönen Kindheitserinnerungen,
unabhängig von unserem bewussten Glauben an die glückliche Kindheit...

Eine der wichtigsten Fragen, die wir uns alle stellen sollten,
muss lauten:

Welche Informationen
sind wirklich im Laufe meiner Kindheit
in meinem Unbewussten
angekommen und gespeichert?

Welche unguuten Gefühle,
welchen Hass, welche Wut,
welches Leid und welchen Schmerz
trage ich als Mensch,
ohne es bewusst zu wissen,
jeden Augenblick
in meinem Herzen, in meinem Geist, in meinem Körper
und damit **in die Welt** hinaus?

Ich sage:

**„Gut gemeinte Erziehung“
und ein glückliches, friedvolles, freies Leben
sind miteinander nicht vereinbar.**

Die Verziehung eines Menschen
in jeder möglichen Form
und
„ein langes, überwiegend gesundes
beziehungsfähiges,
wirklich freies,
kooperatives,
(mit-)fühlendes und glückliches Leben“
schließen einander aus!

Dietmar Förste, Leipzig am 20.6.2018